

# Transport

Tätigkeitsbericht

54. Joergank • 20A rue de Strasbourg • L-2560 Luxembourg Tel.: 22 67 86-1 • Fax: 22 67 09 • E-mail: info@syprolux.lu • syprolux.lu





# SYPROLUX deng Eisebunner Gewerkschaft

Kongress vun den Eisebunner (innen)

**Fréides, den 25. November 2022 ab 13:30 Auer**

am SYPROLUX Generalsekretariat

**Statutaresch Wahlen**

**Generalversammlung vun der Mutuelle**

**Tätigkeetsrapport vum Generalsekretär**

**Rapport'en vun den Kommissiounen**

**Anträg vun de Sektioonen an de Kommissiounen**

**Ausschaffe vun enger Résolutioun**

**Schlusswuert vun der SYPROLUX-Präsidentin**

---

**Mir zielen op dech!**

**Steve Watgen**  
Generalsekretär

**Mylène Bianchy**  
Präsidentin

**Fränz Duhr**  
Vize-Präsident

**Mir bieden ëm Umeldung bis spéitstens de 15.11.2022 um Generalsekretariat**



**STEVE WATGEN**  
Secrétaire Général

# Tätigkeitsbericht der Jahre 2020-2022

Laut den Bestimmungen der Statuten des SYPROLUX, ist alle zwei Jahre ein ordentlicher Kongress abzuhalten. Der Kongress stellt die höchste Instanz innerhalb der Gewerkschaft dar. Er ist souverän und seine Beschlüsse haben bindenden Charakter. Seine Anordnungen sind richtungsweisend für das Handeln und die Arbeit sämtlicher Gremien unserer Gewerkschaft.

Der Kongress ist ein passender Anlass einen Blick in den Rückspiegel zu werfen und so Vergangenes noch einmal Revue passieren zu lassen. Ein gewisser Abstand verschafft einen klaren Blick für Geschehenes und schärft ihn so für Kommendes.

Der nachfolgende Bericht soll Rechenschaft ablegen über die geleistete Arbeit für den Zeitraum zwischen dem ordentlichen Kongress vom 21. November 2020, welcher in Petingen stattfand, bis zum 14. November 2022, dem letzten Termin für die Drucklegung dieser Berichterstattung.

Die Hauptbefugnisse des SYPROLUX-Kongresses sind folgende:

- die Entgegennahme und die Begutachtung des Tätigkeitsberichtes,
- die Stellungnahme zu den noch nicht erledigten und neu gefassten Anträgen,
- das Aufstellen eines Zukunftsprogramms, bindend für alle Gremien unserer Organisation.

## SYPROLUX-Kongress 2020 in Petingen

Am 21. November 2020 fand unter strengen Covid-19 Bestimmungen der SYPROLUX Statuten-Kongress statt. Dieser wurde wegen der geringen zugelassenen Personen an 3 separaten Standortenausgetragen, dies waren Petingen als Hauptstandort, unser Generalsekretariat in Luxemburg/Stadt und die Nordantenne Lipperscheid. Hier konnten die Mandatsträger der Sektionen und Kommissionen sich versammeln und an der Liveübertragung aktiv teilnehmen. Des Weiteren konnte jedes Mitglied den Kongress Online zu Hause verfolgen. An dieser Stelle möchten wir uns noch mal bei der Firma Codex bedanken, die für die Übertragung verantwortlich war.

### Aber der Reihe nach...

Am Donnerstag 19. November hinterlegten die SYPROLUX-Verantwortlichen am Denkmal der politischen Gefangenen am „Hinzerter Kräiz“ einen Blumenkranz, um an die verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Dieses Denkmal wurde aber auch aus aktuellem Grund ausgesucht, denn sind wir nicht alle Gefangene dieser Covid Krise.

Am Samstagmorgen dann, begrüßte Gilles Kneip, Präsident der Sektion Petingen, die Anwesenden im Saal

und an den anderen Standorten und ging kurz auf die sanitären Massnahmen ein, die strikt eingehalten werden müssten. Des Weiteren bedankte er sich ganz herzlich bei seiner Sektion für die gute Zusammenarbeit der letzten Tage.

So konnten die Kongressarbeiten mit der Bestimmung des Kongressbüros beginnen. Dieser, der für den Ablauf und die Organisation des Kongresses zuständig ist, wurde von Paul Gries präsiert, ihm wurden Jean-Paul Schmitz, Frank Dumont und Gilles Kneip zur Seite gestellt. Als erste Aufgabe oblag es dem Kongresspräsidenten die Wahlkommissionen auf den verschiedenen Standorten zu bestimmen.

### SYPROLUX-Mutuelle

Jérôme Weyrich, Generalkassierer der FCPT-SYPROLUX, stellte in der Generalversammlung der „Mutuelle“ den Tätigkeitsbericht und den Haushalt des Jahres 2021 vor. Des Weiteren wurden die Statuten der „Mutuelle“ angepasst, dies da es in der Luxemburgischen Gesetzgebung Änderungen und Anpassungen gab. Folgende Vorstandsmannschaft wurde vorgeschlagen um in Zukunft die Geschicke der „Mutuelle“ zu leiten:

Frank Dumont	Sektion Osten
André Dhur	Sektion Norden/Ettelbrück
Gilles Kneip	Sektion Petingen
Manou Mullenbach	Sektion Luxemburg
Jean-Paul Schmitz	Sektion Luxemburg
Viviane Weis	Sektion Luxemburg
Jérôme Weyrich	Sektion Esch

Sowohl der Tätigkeitsbericht, der Haushalt 2021, die Statutenänderungen als auch die neue Vorstandsmannschaft der „Mutuelle“ wurden einstimmig von der Versammlung angenommen. Von nun an, trägt unsere Sterbekasse den Namen SYPROLUX-Mutuelle.

## **SYPROLUX = 100% Eisenbahnergewerkschaft 100% Unabhängig**

In seinem ausführlichen Bericht ging der Generalsekretär Steve Watgen auf Geschehnisse der letzten zwei Jahre ein. Dabei wiederholte er ganz deutlich, dass der SYPROLUX die einzig wahre, unabhängige und 100 prozentige Eisenbahnergewerkschaft in Luxemburg sei. Ausserdem ging er auf die Probleme der Bediensteten in den unterschiedlichen CFL-Betrieben ein. Leider erschwert sich in der heutigen Zeit die Gewerkschaftsarbeit immer mehr, da tagtäglich neue und andere Herausforderungen auf einen zu kommen. Ein Druck der gekonnt und gewollt von Arbeitgeber Seite aufgebaut wird. Der Generalsekretär dankte allen Mitgliedern des SYPROLUX für die gute Zusammenarbeit der letzten zwei Jahre.

## **Neue Strukturen**

In einem ausführlichen Referat präsentierte der Jurist Serge Estgen die neuen SYPROLUX-Statuten, und stand den Mitgliedern Rede und Antwort. So wird es in Zukunft nur noch den Namen SYPROLUX geben, der Name FCPT wird abgelegt. In den verschiedenen Resolutionen gibt es weitere Erklärungen.

## **Audit interne**

Ausserdem soll in den neuen Statuten ein „Comité d’audit“ eingesetzt werden, um den Aufsichtsrat und den Vorstand zu überwachen und zu beraten. Ein Mechanismus der in der heutigen Zeit so üblich ist.

Dieser „Comité d’audit“ stellt sich folgendermassen zusammen:

Romain Biver	Sektion Esch
Gilbert Matzet	Sektion Esch
Marc Weydert	Sektion Luxemburg
Charel Hengen	Sektion Osten
Marc Zeimes	Sektion Norden/Ettelbrück

## **SYPROLUX-Verwaltungsrat**

Der SYPROLUX-Verwaltungsrat, soll in Zukunft die Gewerkschaft leiten und stellt sich folgendermassen zusammen:

Mylène Bianchy	Sektion Luxemburg
Francois Duhr	Sektion Esch
Ramiro De Sousa	Sektion Osten
André Dhur	Sektion Norden/Ettelbrück
Steve Watgen	Sektion Bettemburg
Frank Dumont	Sektion Osten
Jérôme Weyrich	Sektion Esch
Isabelle Faber	Sektion Luxemburg
Yves Birchen	Sektion Petingen
Paul Gries	Sektion Osten

Die neuen SYPROLUX-Statuten, der „Comité d’audit“ und der SYPROLUX-Verwaltungsrat wurden mit überwältiger Mehrheit von den Delegierten angenommen.

Als Fazit des Kongresses präsentierte die alte und neue SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy die Resolutionen. Diese sollen dem SYPROLUX in Zukunft als Wegweiser dienen.

Die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy unterstrich im Zukunftsprogramm noch mal ganz deutlich die Wichtigkeit der Annahme der neuen SYPROLUX-Statuten. Diese Annahme sei der einzig richtige Weg um auch in Zukunft authentisch, frei und unparteiisch und vor allem als einzige 100 prozentige Eisenbahnergewerkschaft zu Handeln. Die neue SYPROLUX-Mannschaft sei stark und funktioniere optimal. Weiterhin wird verstärkt auf unsere Sektionen unsere Delegierten und die Betriebskommissionen gebaut. Dies alles führt zu einem grossen Herzstück als solide Basis. Die richtigen Weichen für 2022, wo der SYPROLUX seinen 100-jährigen Geburtstag feiern wird.

Der SYPROLUX wird sich in Zukunft mit lauter, unabhängiger Stimme zeigen und wird sich nicht scheuen den CFL oder der Politik Paroli zu bieten. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass der schienengebundene Transport zur CFL und nur zur CFL gehört.

Klare Richtlinien werden in dieser Covid-Krise, welche jeden Einzelnen von uns an seine Grenzen brachte, gebraucht. Trotzdem muss und hat in dieser Krise jeder Eisenbahner seine Frau bzw seinen Mann gestellt. Leider vermisse man diese klaren Regeln und Richtlinien seitens der Regierung, die in dieser Krise des Öfteren aus der Hüfte schießt. Die Gesellschaft braucht klare Regeln und Gesten und kein Bling-Bling Gerede.

Zum Schluss bedankte sich die SYPROLUX-Präsidentin bei allen Beteiligten und der ganzen SYPROLUX-Mannschaft. Vor allem aber beim scheidenden Vize-Präsidenten Jean-Paul Schmitz für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.



**Die Delegierten der Eisenbahnergewerkschaft FCPT/SYPROLUX versammelt auf ihrem Kongress in Petingen, Luxemburg/Stadt und Lipperscheid, am 21. November 2020 und verfassten folgende Resolution:**

### **Den Menschen in der Krise nicht vergessen**

2020 wird uns gewiss als ein überaus hartes und beschwerliches Jahr in Erinnerung bleiben. Es ist ein Jahr der Einschränkung, des Verzichtes und für viele unter uns des Verlustes. Es brauchte nur ein mikroskopisch kleines Virus, um die gesamte Menschheit in die Knie zu zwingen. Wirtschaft und soziales Leben stehen immer wieder still, Grenzen waren auf einmal unpassierbar, die medizinische Versorgung stösst an ihre Grenzen. Und der Mensch steht mittendrin. Bestenfalls fühlt er sich überrumpelt, verunsichert. Schlimmstenfalls verkennt oder verleugnet er das Geschehen um sich herum.

### **Man ist systemrelevant**

Und mittendrin sind wir, Eisenbahnerinnen und Eisenbahner. Ein neues Wort ertönt immer wieder in unseren Ohren: wir sind systemrelevant! Der Personenverkehr muss aufrechterhalten bleiben, auch in Zeiten einer grassierenden Pandemie. Aus diesem Grund ist es für uns als SYPROLUX von größter Wichtigkeit weiterhin in die Entscheidungskette eingebunden zu bleiben, wenn es gilt weitere Schutzmaßnahmen für das Personal zu ergreifen und umzusetzen.

### **Wenn Dauerstress sich bemerkbar macht**

Als SYPROLUX unterstreichen wir indes auch die Wichtigkeit nach einer adäquaten Betreuung eines jeden Mitarbeiters. Der anhaltende Dauerstress, welcher die Covid-19-Krise verursacht, wird sicherlich nicht ohne psychische Folgen für so manchen bleiben. Hier wird es wichtig sein, die Betroffenen aufzufangen. Des Weiteren gilt es auch unsere Kolleginnen und Kollegen nach bestem Wissen und Gewissen an ihrem Arbeitsplatz vor Gewalt zu schützen. Denn die Aggressivität in unserer Gesellschaft steigt mit jedem Krisenmonat an. Ein Anstieg der Übergriffe gegenüber dem Personal lässt sich nicht leugnen. Hier ist es wichtig das ministerielle Gremium des «Comité de pilotage Sécurité dans les transports publics» wieder zu beleben.

### **Doch Schutz darf Freiheit nicht bedrohen**

Unseres Erachtens ist besonders in Pandemie-Zeiten eine verständliche Kommunikation klarer Regeln und Maßnahmen unerlässlich, besonders von Seiten unserer politischen Verantwortlichen. Doch gilt es stets die Verhältnismässigkeit von Maßnahmen abzuwägen. Eine Pandemie darf nicht dazu benutzt werden Grundrechte, wie zum Beispiel das Mitsprache- und Versammlungsrecht, auf Dauer einzuschränken. Die Regierung ist gefordert das Wieso, Weshalb, Warum klar und deutlich zu erklären, nicht nur den Parlamentariern, sondern auch der gesamten Bevölkerung und besonders denjenigen die tagtäglich in systemrelevanten Bereichen ihre Frau bzw ihren Mann stehen.



**Die Delegierten der Eisenbahnergewerkschaft FCPT/SYPROLUX versammelt auf ihrem Kongress in Petingen, Luxemburg/Stadt und Lipperscheid, am 21. November 2020 und verfassten folgende Resolution:**

## **Den Wandel begleiten**

Die Arbeitswelt steht nicht still. Marktwettbewerb, digitaler Wandel, technologischer Fortschritt, europäisches Regelwerk, all dies ist wie eine Welle, deren Intensität gesteuert wird durch augenblickliche Gezeiten. Will man als Gewerkschaft Kurs halten, so muss man achtsam, gewieft, pro- und reaktiv sein. Man muss Zeichen erkennen, Bewährtes verteidigen und Neues kritisch analysieren und kritisch begleiten. Dies bringt uns dazu zu erkennen, dass man das Fortschreiten des Digitalen nicht aufhalten kann. Denn es geht längst nicht mehr um den Kampf zwischen Mensch und Maschine, sondern darum sich das digitale anzueignen und es sich zu Nutze zu machen.

## **Das Digitale ist allgegenwärtig**

Als Eisenbahnerinnen und Eisenbahner leben wir schon heute tagtäglich in eine teilweise schon stark digitalisierten Umfeld. Sei es im operationellen Bereich mit unserem Sicherheitssystem ETCS, sei es im Bereich der Wartung mit einem automatisierten Ersatzteillager, sei es im Personalmanagement mit diversen Arbeitszeiterfassungsprogrammen, sei es im Kundendienst mit neuen Fahrgastinformationssystemen, wie AURIS. Einerseits wird dem Einzelnen die Arbeit erleichtert, andererseits werden die Anforderungen an jeden einzelnen von uns immer anspruchsvoller.

## **Die Komponente Mensch einbringen**

Und genau hier liegt unsere Verantwortung als Gewerkschaft und vor allem die Verantwortung des Arbeitgebers. Es obliegt uns als SYPROLUX dafür Sorge zu tragen, dass das Kernelement «Mensch» in diesem Prozess nicht zu kurz kommt, dass der Mensch in dieser Entwicklung seinen Platz findet, dass der Wandel mit ihm zusammengeschieht, Digitalisierung darf nicht dazu mißbraucht werden, sichere Arbeitsplätze abzubauen. Es ist unsere Pflicht als Sozialpartner den Arbeitgeber dazu zu bewegen, seiner Belegschaft die nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen, damit ein jeder sich weitere, neue Kompetenzen aneignen kann. Und dies kann nur geschehen durch eine kontinuierliche, effiziente und gut durchdachte Aus- und vor allem Weiterbildung. Als SYPROLUX sind wir davon überzeugt, dass ein pädagogisches Gesamtkonzept zur Ausbildung, sowie eine klar definierte Richtung zum Vermitteln von praktischem Fachwissen gekoppelt an neue Lernmedien und Methoden hier unumgänglich sind. Das Campus CFL, sowie das eingeführte E-Learning sind weitere gute Ansätze.

## **Die Delegierten der Eisenbahnergewerkschaft FCPT/SYPROLUX versammelt auf ihrem Kongress in Petingen, Luxemburg/Stadt und Lipperscheid, am 21. November 2020 und verfassten folgende Resolution:**

### **Wir sind die Schiene**

Immer wieder wurde die CFL in Luxemburg in den vergangenen Jahren seitens der Politik als Wirbelsäule des schienengebundenen Verkehrs angesehen. Als SYPROLUX können wir diese Aussage, welche 2005 in der CFL-Tripartite einst niedergeschrieben und immer wieder unterstrichen wurde, nur bekräftigen: Die Zugschiene, und somit die CFL, sind die Wirbelsäule eines effizienten öffentlichen Transports hier in Luxemburg. Die stetig ansteigenden Reisendenzahlen bestätigen diese Tatsache. Die technische Entwicklung, die Investitionen in neues Rollmaterial, sowie der Ausbau und der Neubau von Zuglinien und Bahnstrukturstrukturen spiegeln die Wichtigkeit der Eisenbahn in unserem Land zweifelsfrei wieder.

### **Die Tram ist ein urbanes Transportmittel**

Als SYPROLUX haben wir den Bau der Tram auf dem Gebiet der Stadt Luxemburg befürwortet. Wir sind nach wie vor der Meinung, daß dieses Transportmittel die überstrapazierte Verkehrslage in der Stadt entlasten wird. Doch bei der Tram handelt es sich ganz klar um ein urbanes Transportmittel. Urban bedeutet städtisch, für die Stadt. Bedingt durch seine Vielzahl und die in kurzen Abständen aufeinander folgenden Haltestellen, ist eine Tram nicht für die sogenannte freie Strecke gedacht. Und auf eben dieser freien Strecke liegt der Bereich, das Hoheitsgebiet der klassischen Schiene.

### **Roadshow als taktisches Mittel zum Zweck**

Befremdlich, gar unverständlich ist umso mehr die Ankündigung des Mobilitätsministers eine schnelle Tram zwischen Luxemburg/Cloche d'Or und Belvaux-Mairie bauen zu wollen. In anderen Worten eine neue Trasse in den Süden des Landes, sozusagen parallel zur CFL-Zuglinie Luxemburg-Bettemburg – Esch – Petingen. Demnach in unseren Augen eine direkte Konkurrenz zum Korridor Kirchberg/Pfaffenthal – Howald und weiter in Richtung Bettenburg, Esch/Alzette, Belval/Universität, Petingen. Als SYPROLUX wehren wir uns gegen jedwache Schliessung bestehender Streckenabschnitten, wie z.B.: die Strecken Esch-Audun-le-Tiche. Wir sind gespannt zu erfahren, auf Grund welcher Studien, Szenarien und Hypothesen der Minister sein Unterfangen stützt, bzw wollen wir wissen ob denn nun vielleicht nicht doch der Bau einer neuen Zuglinie zwischen Luxemburg und Esch eine Chance hat. In unseren Augen kann ein effizientes Transportkonzept nur Erfolg haben, wenn die Tram ab einer multimodalen Plattform in Hollerich auf das klassische Schienennetz übergeht. So würde man einen wirksamen Verteilungsknoten in Sachen Mobilität schaffen.

Als SYPROLUX lassen wir uns nicht von einer glanzvollen, und doch recht realitätsfremden Computersimulation blenden. Es stellen sich eine Menge Fragen in diesem Kontext. Warum will man nicht beide Transportmoden, Tram und Bahn, am multimodalen Bahnhof Howald vereinen, so wie es eigentlich vorgesehen war? Wie sieht es mit den Sicherheitsstandards aus, wenn eine Tram mit angekündigten 100 Km/h durch die Landschaft fährt? Vom betrieblichen Standpunkt aus gesehen braucht es etwas mehr als nur ein Strich auf einem Simulationstablett, um viele Menschen von A nach B zu bringen.

### **Nicht links überholen lassen**

Die Aussage von Minister Bausch, dass der Betreiber der schnellen Tram per se Luxtram sei, liess einen doch aufhören. Man könnte daher davon ausgehen, daß dieses Projekt schon unter Dach und Fach ist. Ein überaus befremdliches Vorgehen, wenn man bedenkt, dass der Minister selbst noch vor knapp zwei Jahren unterstrich, daß weitere Tramprojekte, wenn überhaupt, in weiter Zukunft liegen. Des Weiteren sind wir erstaunt, daß bis dato keine Kommunikation oder Konsultation weder mit dem Bahnbetreiber CFL noch mit den Sozialpartnern im Eisenbahnsektor stattgefunden hat. Für uns als SYPROLUX steht fest, dass der schienengebundene Verkehr nur durch gut ausgebildete Eisenbahner gewährleistet werden kann.

### **Wir können Schiene!**

Als SYPROLUX sehen wir uns, in unserer Rolle als Sozialpartner, als einen Teil des CFL-Betriebes. Wir sind die Stimme aller Eisenbahnerinnen und Eisenbahner. Als SYPROLUX stehen wir an der Seite der CFL. Wir sind darauf bedacht, daß sich der Eisenbahnsektor sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr auf nationaler und europäischer Ebene weiterentwickelt. Unsere Aufgabe in diesem Zusammenhang ist die Wahrung eines sicheren, qualitativ hohen und effizienten öffentlichen Transports, sowie die Unterstützung zur Schaffung von sicheren und hochqualifizierten Arbeitsplätzen im öffentlichen Transport. Wir können Schiene! Wir sind Schiene!

## SYPROLUX-Kongress 2021

### SYPROLUX deng Eisebunner Gewerkschaft ass fir dech do!

Der Kongress vom SYPROLUX wurde ein weiteres Mal nur mit den Delegierten vor Ort im Generalsekretariat abgehalten. Selbstverständlich konnten interessierte Mitglieder den Kongress live über Videokonferenz verfolgen.

Da der beigeordnete Generalsekretär Frank Dumont krankheitshalber fehlte trug der Generalsekretär Steve Watgen den SYPROLUX-Tätigkeitsbericht vor.

Der SYPROLUX, die einzige 100% Eisenbahngewerkschaft, legt Zeugnis über ein gewaltiges Arbeitspensum im Eisenbahnsektor ab. Trotz schwierigen Verhandlungen bei bestimmten Punkten (OG10, Fiche de poste, HR, Télétravail, CET, Covid-Reglungen ...) hat man sich geeinigt und Verbesserung herausgeschlagen. Dank der grossen Verhandlungsbereitschaft im Interesse des Personals sind wir als SYPROLUX immer wieder an den Verhandlungstisch zurückgekehrt um unsere Forderungen und Beanstandungen durchzusetzen.

Nichtdestotrotz können wir mit ruhigem Gewissen behaupten, unser Bestes gegeben zu haben und die meisten Bediensteten zufrieden gestellt haben.

Viele SYPROLUX-Militanten (innen) aber auch viele andere Eisenbahner (innen) haben uns bei den Sozialwahlen im Jahre 2019 durch ihre Unterstützung aufgezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Auch in Zukunft steht der SYPROLUX in der Mitverantwortung. Um diese Mitverantwortung und Mitbestimmung zu bekommen haben wir gekämpft. Mit einem tollen Team, haben wir es geschafft ein gutes Wahlergebnis zu erreichen.

Immer wieder mussten wir als SYPROLUX die CFL-Direktion auf verschiedenartige Missstände hinweisen, diese waren zum Beispiel: der Strafen-Katalog, culture juste, bei Einstellungen, bei Einteilung in verschiedene Laufbahnen, dem Personalbestand, den Arbeitsbedingungen und weitere. Viele sind eng miteinander verflochten und überlappen sich.

Darüber hinaus mussten die CFL-Verantwortlichen davon überzeugt werden, dass in erster Linie der Mensch als solcher steht und dann erst sein Kostenfaktor. Zufriedene Arbeiter, in Verbindung mit einem gepflegten Sozialdialog sind der Schlüssel zum Erfolg. Um dies zu erreichen benötigen wir weitere Veränderungen und Anpassungen, diese zählen zu den kommenden großen Herausforderungen, welche sich der SYPROLUX gesetzt hat.

Trotz des gratis öffentlichen Transportes und der Covid-Pandemie stagniert die Zahl der Aggressionen im öffentlichen Transport auf einem hohen Niveau. Des Weiteren nimmt die Zahl der Dealer, Drogenabhän-

gige und den alkoholisierten Obdachlosen am und um die Bahnhöfe zu, was kein positives Zeichen ist, da auch hier die Bereitschaft zur verbalen und physischen Gewalt zunimmt. Die CFL-Direktion muss sich Gedanken über Gegenmaßnahmen machen und kann den Ball nicht immer zu den Gemeinden oder der Stadt Luxemburg spielen. Darum fordern wir als SYPROLUX schon lange eine Polizeieinheit für den öffentlichen Transport. Diese Einheit wäre unter anderem für den öffentlichen Transport (Zug, Bus und Tram) sowie für die öffentlichen Plätze (wie Bahnhöfe, ...) zuständig.

Im Zentralausschuss (DC) sollen in den kommenden Jahren anhand der neuen CFL-Strategie die Weichen für eine noch sichere und kundenfreundlichere Zukunft gelegt werden. Auch das „Wir“-Gefühl soll im CFL-Betrieb weiter gestärkt werden. Als SYPROLUX werden wir diese Vorhaben kritisch begleiten, Veränderungsvorschläge analysieren und uns im Sinne des CFL-Personals und unseren Kunden positionieren.

Die Entscheidung der Regierung das Investitionsprogramm für neue Infrastrukturen weiter zu führen und noch zu erweitern wurde seitens der CFL und den Gewerkschaften mit großer Begeisterung aufgenommen. Hierdurch sind die genehmigten und die in Planung befindlichen Infrastrukturobjekte gewährleistet um auch in Zukunft den CFL-Kunden größtmögliche Sicherheit, Komfort und Pünktlichkeit im Eisenbahnverkehr zu gewährleisten.

Trotzdem müssen weitere Einstellungen in den richtigen Sparten erfolgen, um diese Infrastrukturprojekte zu begleiten und um die CFL-Mannschaften zu entlasten.

Auch wegen der Covid-Pandemie wurde das Leben langsamer, wir alle wurden ausgebremst. Trotzdem sind etliche CFL-Maßnahmen und Reglemente angepasst worden. Der „Télétravail“ wurde offiziell eingeführt und auch der CET steht in den Startlöchern. Der Strafenkatalog (OG10) wurde umgeschrieben und der heutigen Zeit angepasst. Leider steht die „culture juste“ nicht immer im Mittelpunkt. Des Weiteren wurden die „fiche de poste“ vervollständigt, leider fehlen diese immer noch bei einigen CFL-Betrieben. Positiv ist jedoch, dass diese „Fiche de postes“ digitalisiert werden sollen.

Der Weg der Gewerkschaften ist gezeichnet durch viele Rückschläge und Erfolge die lange auf sich warten lassen. Nichtsdestotrotz werden wir den Mut bewahren und uns mit Kraft unseren neuen Aufgaben stellen. Genau jetzt steht Kampfgeist, Einigkeit und Zusammenhalt an erster Stelle, denn nur gemeinsam können wir die Probleme der Zukunft angehen. Für



den SYPROLUX, stand schon immer der einzelne Mensch im Mittelpunkt, demzufolge zählt jedes einzelne Mitglied. Mit vereinten Kräften wird ein großes Arbeitspensum zu bewältigen sein und hierzu ist der SYPROLUX mit seiner derzeitigen Mannschaft gut aufgestellt. Wir sind voller Tatendrang und bereit den SYPROLUX auch in Zukunft in die richtige Richtung zu führen.

## Uerdentlech Generalversammlung – Mutuelle SYPROLUX

Wéi all Joer huet eis Stierfkeess dovu profitéiert fir während dem Kongress vun der SYPROLUX Transportgewerkschaft hir uerdentlech Generalversammlung ofzehalen.

Dëst Joer konnt eise President Frank Dumont leider net live mat derbäi sinn ma de Frank war digital zugeschalt an huet d'Generalversammlung vun doheim aus verfollegt.

Et war flott all d'Memberen ënnert den aktuelle Sécherheetsmoosnamen, spréich ënnert dem Covid-Check rëm ouni bloen, rosaen, schwaarzen oder wäisse Rideau virum Gesiicht ze gesinn.

Nodeems eis Stierfkees déi lescht Generalversammlung am November 2020 zu Péiteng genotzt hat fir hir Statuten dem aktuelle Mutualitéitsgesetz unzepassen hate mer eis aktuell Statuten un de Ministère fir sozial Sécherheet erageschéckt. De Minister Romain Schneider huet eis Statuten och gutt geheescht an eis de 27. Oktober 2021 dës an engem Schreiwes matgedeelt. Zousätzlech huet de Minister eis e puer Verbesserungsverschléi matgedeelt déi mer an eiser nächster uerdentlecher Generalversammlung mat afléisse loossen.

## Aktivitéitsbericht

Trotz Covid-19 an den Aschränkungen déi duerch de Virus entstinn huet d'Mutuelle SYPROLUX un e sëllegen Aktivitéiten deelgeholl.

Ënnert anerem hate mer de 9. Mäerz 2021 eng Komiteessetzung an den 15. Mee huet de Manou Mullenbach fir eis Stierfkeess un der uerdentlecher Generalversammlung vun der FNML deelgeholl. Eise President de Frank Dumont huet de 19. Juni un der uerdentlecher Generalversammlung vun der CMCM deelgeholl.

An der Sommervakanz, de 9. August hu mer eis rëm fir eng Komiteessetzung zesumme fonnt. E flotten Owend haten dann de Manou, de Paul, den André an d'Viviane wéi si zu 4 um Staminet vun der CMCM deelgeholl hunn.

## Walen

Wéi an eise Statutte virgesinn goufen och dëst Joer Wale fir de Komitee vun eiser Stierfkees ofgehalen. All d'Membere sinn de Statutte no austriedend awer rëm wielbar.

## Die SYPROLUX Gremien

### Der SYPROLUX-Verwaltungsrat:

Laut Artikel 10 unserer Statuten wird die SYPROLUX –Transportgewerkschaft durch den SYPROLUX-Verwaltungsrat geleitet. Dieser versammelt sich mindestens 6 mal im Jahr. Die Bezeichnung der Mitglieder geschieht gemäß denen im Gewerkschaftsstatut vorgesehenen Bestimmungen. Jede der 8 Sektionen hat Anrecht auf einen Vertreter pro angefangene Gruppe von 150 Mitgliedern.

Der Verwaltungsrat verfügt über die Entscheidungsgewalt und kann über die gewerkschaftliche Marschrichtung befinden, des Weiteren stimmt der Verwaltungsrat über den Haushalt ab und prüft die jährlichen Finanzbilanzen.

### Comité Exécutif:

Der „Comité Exécutif“ tagt praktisch im Wochenthythmus und behandelt neben den anfallenden Geschäften, administrative, gewerkschaftliche, soziale, wirtschaftliche und berufliche Probleme. Es wird auch darauf geachtet den Informationsfluss zwischen dem Verwaltungsrat und der Basis zu gewährleisten. Des Weiteren tagt ein erweiterter „Comité Exécutif“ nach jeder Zentraldelegation oder anderen wichtigen Sitzungen. Hier werden zusammen mit den Personalvertretern brisante Themen analysiert und diskutiert, so haben die Personalvertreter die neusten Informationen aus erster Hand.

Der „Comité Exécutif“, soll die Gewerkschaft leiten und stellt sich folgendermaßen zusammen:

Comité Exécutif	
Mylène Bianchy	Sektion Luxemburg
Francois Duhr	Sektion Esch
Ramiro De Sousa	Sektion Osten
André Dhur	Sektion Norden/Ettelbrück
Steve Watgen	Sektion Bettemburg
Frank Dumont	Sektion Osten
Jérôme Weyrich	Sektion Esch
Isabelle Faber	Sektion Luxemburg
Yves Birchen	Sektion Petingen
Paul Gries	Sektion Osten

## Die Delegierten der Eisenbahnergewerkschaft SYPROLUX versammelt auf ihrem Kongress in Luxemburg/Stadt, am 19. November 2021 verfassten folgende Resolution.

### Worte die nicht mit Taten übereinstimmen sind unwichtig

Mit dem Jahr 2021 schreiben wir das 2. Jahr der Covid-19 Pandemie. Wir leben eigentlich in einer neuen Zeitrechnung in der eine Spaltung unserer Gesellschaft in der wir leben unübersehbar ist und die Schere zwischen arm und reich in unserem Land offensichtlich denn je ist. Im Jahr 2020 waren 125.091 Menschen von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen. Mit einer Arbeitslosenquote, die bei 6,5% für das Jahr 2021 liegt, sieht die Lage nicht rosig aus.

Als Eisenbahnerinnen und Eisenbahner haben wir demnach Glück, dass bei den CFL weiterhin eingestellt werden kann und durch unser Personalstatut uns solche Existenzängste erspart bleiben. Dies bedeutet aber nicht, dass in unserem Betrieb alles in Butter ist.

#### Mit dem Personalbestand betreibt man kein Spiel

Und doch stellen wir uns die Frage ob so manche CFL-Verantwortliche ihre Personalbestandsberechnungen mit einer Partie Kniffel verwechseln. Wie sonst soll man sich erklären, dass so mancher Dienstzweig nicht mal einen klaren Ist-Zustand seiner Personaldecke auf ein Blatt Papier bekommt.

Als SYPROLUX fordern wir daher vehement, dass der Sozialdialog in Punkto Diskussionen um den Personalbestand gründlich umgekrempelt und eine klare Prozedur erarbeitet wird, welche folgendes vorsieht:

1. eine klare Zeitschiene, der einzelnen Etappen (von der Ebene des einzelnen Chef de Service, über die Finanzabstimmung bis hin zur Vorstellung und Annahme der Vorlagen in der Zentraldelegation) festhält bis zu dem Moment, wo der CFL-Verwaltungsrat über die Haushaltsvorlagen abstimmt;
2. eine Prozedur, die eine Zeitschiene festlegt:
  - wann der Ist-Zustand des Personalbestandes in den einzelnen Sparten (Service) den Personalvertretern vorgestellt wird;
  - wann die Personalvertreter ihre Beanstandungen und Vorschläge machen können und so eine gemeinsame Position zum Personalbestand eines Dienstzweiges erstellt werden kann;
3. eine einheitliche Darstellung des Personalbestandes, nach Dienststellen, Berufen, Laufbahnen, Graden basierend auf dem jeweiligen Organigramm einer Sparte (Service);
4. einen uneingeschränkten Zugang zur Personalentwicklung und den Fiches de postes für die Personalvertreter der Zentraldelegation.
5. Bei der Schaffung neuer Arbeitsposten, Berufsbildern oder Laufbahnen muss die Betriebspersonaldelegationen und die Zentraldelegation von Anfang an mit eingebunden werden.

#### Der Sozialdialog ist für uns als SYPROLUX ein Stück Unternehmenskultur

Trotz Pandemie und deren Einschränkungen ist es uns als SYPROLUX gelungen zusammen mit der RH-Direktion konstruktiv an einer Reihe von Projekten zu arbeiten. Eine Neuregelung im Bereich des Kapitel XII, der Generalorder N°3 (inaptitudes) wurde erstellt, das Homeoffice wurde über die IG39 eingeführt, und nicht zu letzt wird das Zeitsparkonto (CET) ab dem 1/1/2022 in Kraft treten.

Doch was uns als SYPROLUX nicht gefällt ist der Umgang mit diesen Entscheidungen, welche in langwierigen Gesprächen und manch zäher Verhandlung doch schlussendlich zu einem positiven Resultat geführt haben.

So warten wir noch immer auf die Umsetzung der Neuregelung für unsere Kolleginnen und Kollegen, welche in ihrem initialen Beruf in die Arbeitsunfähigkeit abrutschen. Mit dieser Neuregelung werden aber eine Reihe von Ungerechtigkeiten im System behoben und dem Mitarbeiter eine berufliche Perspektive gegeben.

Als SYPROLUX gaben wir unser Einverständnis zur Einführung der Zeitsparkonten. Es gibt aber noch keine klare Prozedur zur praktischen Umsetzung für die einzelnen Dienstbereiche.

In Punkto Homeoffice (télétravail) laufen derzeit Debatten wie man die Arbeitsposten, welche über "gestion par objectif" festgelegt sind, bewerten soll. Hier ist der Informationsfluss seitens der RH-Abteilung total wirr gewesen. Anstatt die Dienstchefs und diejenigen, welche in Frage kommen solche Bewertungen abzugeben erstmal zu informieren und den Sekretariaten den Auftrag zu erteilen Schulungen zu planen, wurde nun mit einer unvollständigen Sammelmail die Belegschaft in Aufruhr versetzt.

Des Weiteren versucht man seitens der Direktion die IG39 und das Projekt der Mitarbeitergespräche dauernd zu vermischen. Hierzu sagen wir ganz klar als SYPROLUX, dass Mitarbeitergespräche, keine Bewertungsgespräche sein dürfen, in folge derer Mitarbeiter irgendeine Benachteiligung erleiden.

Als SYPROLUX sind wir stets zum Dialog bereit. Aber die praktische Ausführung muss klappen. Andernfalls wird der Sozialdialog zur Farce.

#### Wenn die heiß ersehnte Normalität auf einmal die Freiheit bedroht

Eins vorweg, Gewerkschafter sind keine Impfgegner. Und als SYPROLUX distanzieren wir uns ebenfalls von jeglicher Bewegung, die sich erwiesenen Fake News oder sonstigen Verschwörungstheorien bedient, um mediale Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Als SYPROLUX sind wir aber dagegen, dass die politische Verantwortung in Bezug auf den Covid-Check den Betrieben und deren Personaldelegationen wie eine heiße Kartoffel weitergereicht wurde.

Als SYPROLUX fordern wir Schutz am Arbeitsplatz, und können daher nachvollziehen, dass bei Schulungen, Sitzungen oder anderen grösseren Versammlungsorten die CFL auf den Covid-Check zurückgreift. Aber auch hier hat man das Pferd wieder einmal von hinten gesattelt. Hier fordern wir als SYPROLUX eine klare Prozedur, die die Kompetenzen festlegt wer, was, wie und wann kontrollieren muss.

Das letzte Covid-Gesetz überlässt es an und für sich den Betrieben mit Covid-Check zu arbeiten oder nicht. Auch wiederum ein cleverer Schachzug um sich aus der politischen Verantwortung herauszustehlen. Als SYPROLUX fordern wir deshalb bei betrieblichen Veranstaltungen, mit Covid-Check, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Schnelltests bzw PCR-Test bereitzustellen und durch Mitarbeiter unseres Gesundheitszentrums zertifizieren zu lassen.

## Die Unterstützungskasse

In den Statuten der Unterstützungskasse ist vorgesehen, dass jedes Jahr eine ordentliche Generalversammlung abgehalten wird. Dies geschieht immer anlässlich des statutarischen Delegiertentages, respektive des Kongresses.

Seit der ordinären Generalversammlung vom 23. November 2019 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident:	Frank Dumont
1. Vizepräsident:	Jean-Paul Schmitz
Sekretär:	Frank Dumont
Kassierer:	Jérôme Weyrich
Mitglieder:	Viviane Weis, André Dhur, Manuel Mullenbach, Marc Weydert
Ehrenpräsident:	Camille Brocker

### Audit interne

Der „Comité d’audit“ setzt sich aus Mitgliedern der einzelnen Sektionen zusammen. Zu seinem Aufgabenbereich zählt die Überwachung und die Beratung des „Comité Exécutif“ und des SYPROLUX-Verwaltungsrates. Der „Comité d’audit“ schaltet sich auch bei Ungereimtheiten ein, und ist für die Untersuchung und Aufklärung zuständig.

Der „Comité d’audit“
Romain Biver
Gilbert Matzet
Marc Weydert
Charel Hengen
Marc Zeimes

### Sektionen:

Die Lokalsektionen Gemäß seinen Statuten besteht das Syndikat aus 8 Sektionen, deren regionale Einteilung und Zusammensetzung vom Zentralvorstand vorgenommen wird, wobei Anzahl und Wohnort der Mitglieder berücksichtigt werden. Die innere Organisation bleibt den Lokalsektionen im Rahmen der Syndikatsstatuten selbst überlassen. Die leitenden Funktionen, das heißt Präsident und Sekretär dürfen jedoch nur von aktiven Bediensteten ausgeübt werden. Nach den Statuten haben die Sektionen folgende Aufgaben:

- Das Anwerben von Mitgliedern, sowie das An-, Um- und Abmelden beim Zentralvorstand und dem Generalsekretariat.
- Das Abhalten von regelmäßigen Besprechungen und Versammlungen, sowie die Berichterstattung über dieselben an das Generalsekretariat. Des Weiteren besteht die Aufgabe der Sektion darin die alljährliche Generalversammlung und Mitgliederversammlung zu organisieren.

- Die Ausführung der Beschlüsse des Delegiertentages und des Zentralvorstandes.
- Die Entgegennahme und motivierte Begutachtung von Anträgen und Anregungen, sowie deren Weiterleitung an den Zentralvorstand.
- Die Mitarbeit an der Verbandszeitung.
- Die Pflege der Geselligkeit unter den Mitgliedern und deren Familien.

Die Sektionen sind das Herzstück der Gewerkschaft. In den Sitzungen der Sektionsvorstände kann eine wertvolle Wissensübermittlung stattfinden, da sich in den Sektionen regelmäßig aktive und pensionierte Kollegen treffen. Dies umso mehr da die Sektionen auch im SYPROLUX-Verwaltungsrat vertreten sind.

Die Lokalsektionen:		
Sektion:	Präsident:	Sekretär:
Attert	Claude Kleer	Claude Turmes
Bettemburg	Marc Schwartz	Serge Bousser
Esch/Alzette	Jérôme Weyrich	Sepp Di Chio
Luxemburg	M. Mullenbach	Eric Wengler
Norden/Ettelbrück	André Dhur	Katja Felten
Osten	Paul Gries	Frank Dumont
Petingen	Gilles Kneip	Yves Birchen

## Die SYPROLUX Leistungen

### Die Beitragsordnung

Für das Eisenbahnersyndikat SYPROLUX ist der Beitragssatz auf 0,6 Prozent des Basislohnes nach Abzug der Familienzulage festgesetzt. Die 0,6 Prozent werden auf maximal 220 Gehaltspunkte gerechnet, dies beläuft sich beim augenblicklichen Indexstand auf maximal 23,73€

### Unterstützungskasse „Fonds social“

Anlässlich des Delegiertentages vom 27. November 1999 im Blindenheim (Berschbach/Mersch) kam es ebenfalls zu einer ordentlichen, sowie außerordentlichen Generalversammlung der FCPT-Unterstützungskasse. Bei diesem Anlass wurde eine substantielle Erhöhung der Leistungen einstimmig gutgeheißen. Die Leistungen, die schon beachtlich waren, wurden so angehoben, dass wir ruhigen Gewissens behaupten können, die Gewerkschaft zu sein, die ihren Mitgliedern im Vergleich zu ihrem Beitrag die besten Leistungen gewährt.

In den Statuten der Unterstützungskasse ist vorgesehen, dass jedes Jahr eine ordentliche Generalversammlung abgehalten wird. Dies geschieht immer anlässlich des statutarischen Kongresses.

## Unsere Leistungen

Ab dem 1. Januar 2001 (ministerieller Beschluss vom 20. Dezember 2000) haben unsere Mitglieder Anrecht auf folgende Leistungen:

<b>185 €</b>	bei der Heirat eines Mitgliedes oder bei der Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages vom 09. Juli 2004 (gültig ab 01. Januar 2006 durch ministeriellen Beschluss vom 13.12.2005)
<b>185 €</b>	bei der ersten hl. Kommunion eines jeden Kindes
<b>500 €</b>	Sterbegeld, fällig beim Tode der Ehefrau bzw. Witwe oder Partner gemäß Gesetz vom 9. Juli 2004 (ohne Karenzzeit)
<b>250 €</b>	Sterbegeld beim Tode eines Kindes, das zu Lasten des Mitgliedes ist.

Bis zum 1. Juli 1987 konnten nur Transportarbeiter als Mitglied aufgenommen werden, die weniger als 60 Jahre alt waren. Diese Bestimmung fiel weg, aber die Leistungen beim Eintritt nach dem 50. Lebensjahr wurden vermindert.

Auf dem Delegiertentag von 2015 wurde der Beitrag der Ehrenmitglieder von ehemals 2€ pro Jahr auf 10€ gehoben.

### **Arzt und Krankenkosten**

Die FCPT-Fürsorgungskasse beteiligt sich an den ungedeckten Gesundheitsausgaben. Der Fonds wird jedes Jahr mit bis zu 9.920 € dotiert. Diese Summe wird jährlich prozentual unter den infrage kommenden Mitgliedern ausgezahlt, dies nach dem Abzug eines persönlichen Freibetrages von circa 400 € (indexiert). Beim Tode eines Mitgliedes wird eine Geldspende an ein von der Familie des Verstorbenen gewünschtes Sozialwerk überwiesen. Ist in der Todesanzeige keine Spende vorgesehen, so wird eine solche an das SYPROLUX Kinderferien- und Sozialwerk überwiesen. Die Familie wird hiervon in Kenntnis gesetzt.

### **Zusatzversicherung**

Es besteht die Möglichkeit einer Zusatzversicherung, der „Caisse Médico-Complémentaire Mutualiste“ (CMCM). Diese Zusatzkasse hat seit 1991 ihre Leistungen konstant und konsequent im Inland (PRESTA-PLUS) und Ausland (CMCM-Assistance) stark verbessert. Dazu kam noch die OPTI-PLUS und DENTA-PLUS, die im Falle von Zahnbehandlungen und Augen-Laserbehandlungen einspringt. Anmeldeformulare, sowie Auskünfte sind im SYPROLUX-Sekretariat erhältlich. Auch gibt es die Möglichkeit sich online über die Internetseite der CMCM direkt anzumelden.  
(www.cmcm.lu)

### **Rechtsschutz und Rechtsauskunft**

Eine äußerst wichtige Leistung des SYPROLUX ist der kostenlose Rechtsschutz. Dieser gilt für Streitfragen, die aus dem Dienstverhältnis oder der gewerkschaftlichen Tätigkeit resultieren. Besonders beansprucht wird dieser Dienst bei Verkehrsunfällen, Aggressionen, usw.

Eine kostenlose Rechtsauskunft durch unseren Anwalt gibt es auch bei privaten Anliegen, die Kosten eines Prozesses würden jedoch zu Lasten des Mitglieds gehen. Die Gesuche sind im Vorfeld im SYPROLUX-Generalsekretariat anzufragen. Abgemachte Termine sind unbedingt einzuhalten.

## Kinderferien und Sozialwerk

Die Gründung des Kinderferienwerkes geht auf eine Initiative der Sektion Bettemburg zurück und wurde anlässlich des Kongresses vom 14. März 1964 umgesetzt.

Auf dem Kongress 2010 in Esch/Alzette beschloss man nach langen Jahren dem Kinderferienwerk eine neue Bezeichnung zu geben. So wurde aus dem Kinderferienwerk das Kinderferien- und Sozialwerk. Des Weiteren legte François Kohlen nach 31 Jahren sein Mandat als Präsident nieder. Sein Nachfolger fand sich aber sogleich in der Person von Manuel Mullenbach.

Es werden zum heutigen Zeitpunkt keine Ferienkolonien mehr in eigener Regie veranstaltet, sondern man greift auf Angebote des „Service National de la Jeunesse“ oder der „Croix Rouge“ zurück. Zudem werden in Zusammenarbeit mit dem „Studienkreis und Intellego“ Nachhilfestunden angeboten.

Daneben beteiligt sich das Kinderferien- und Sozialwerk seit mehreren Jahren an der für die Kinder und Enkelkinder der Mitglieder organisierte Nikolausfeier. Auch war man immer mitverantwortlich für die Organisation des Familienfestes zum 1. Mai, eine Herausforderung, die mit großer Bravour gemeistert wurde.

## Die SYPROLUX-Chorale

Die Gründung der Chorale geht auf die Festlichkeiten des 50. SYPROLUX-Jubiläums im Jahr 1972 zurück, wo sich eine Reihe von Sängern zusammenfanden. Zum Standardprogramm der Chorale gehört die musikalische Umrahmung der Oktavmesse. Unser Dank gilt besonders dem unermüdlichen Einsatz unserer Sänger, sowie unserem Organisten und dem Dirigenten.

## Die Witwen- und Pensioniertenkommission

Leiterin der Kommission unserer pensionierten Kollegen und Kolleginnen, die 1978 durch Kongressbeschluss ins Leben gerufen wurde, ist Viviane Weis.

Die Mitglieder dieser Kommission treffen sich periodisch, um sich untereinander auszutauschen und auch um von Mitgliedern der SYPROLUX-Leitung über Neues bei den CFL und beim SYPROLUX informiert zu werden.

Dies erlaubt ihnen den Kontakt mit den Kollegen und dem Betrieb zu halten.

Traditionsgemäß fand bis vor der Pandemie, die alljährliche Generalversammlung unserer Witwen und Pensionierten im Blindenheim in Berschbach/Mersch statt. Dies ist auch regelmäßig Anlass Gastredner einzuladen, die dann über die verschiedensten Themen referieren.

Zudem organisiert die Witwen- und Pensioniertenkommission jedes Jahr interessante Ausflüge.

## Kommunikation

Kommunikation und Übermitteln von Informationen sind das A und O einer Gewerkschaft. Auch hier spielt der Zeitfaktor eine eminent wichtige Rolle. Die Information sollte zeitnah, kurz und präzise zirkulieren, und dies zwischen den verschiedenen Gremien der Gewerkschaft, wie auch nach außen. Der SYPROLUX äußert sich anhand vieler Medien und macht hierbei von modernen Kommunikationsmitteln Gebrauch.

Um kommunizieren zu können braucht man vor allem den Kontakt mit den Mitgliedern und den Eisenbahnern der verschiedenen Dienststellen. Aus diesem Grund steht beim SYPROLUX der einzelne Mensch mit seinen Ideen, Erfahrungen, Kenntnissen und Ängsten stets im Mittelpunkt. Deshalb wird viel Wert auf den direkten Kontakt mit allen Eisenbahner (innen) gelegt.

Nun ist es aber so, dass es immer schwieriger wird den persönlichen Kontakt mit den einzelnen Kollegen zu pflegen. Der zeitliche Aufwand für jegliche Aktivitäten in der doch viel zu knapp bemessenen Freizeit, gekoppelt mit einem steten Zuwachs an Arbeitspensum und Zersplitterung lokaler Dienststellen, sind Hürden, welche die Gewerkschaftsarbeit weiter erschweren.

## Die gewerkschaftliche Schulung

Das Prinzip des Life Long Learning gilt auch für die Gewerkschaftsarbeit. Aus diesem Grund werden regelmäßige Schulungen und Weiterbildungsseminare organisiert. Gewöhnlich finden diese einmal im Frühjahr und einmal im Herbst jedes Jahres statt. Hier werden alle SYPROLUX-Verantwortlichen, Personalvertreter, Ersatz-Delegierte und die Kommissionsmitglieder eingeladen.

## SyproNews

Für eine Gewerkschaft ist eine klare Kommunikation nach außen ein wichtiges Anliegen. Wortmeldungen und Standpunkte werden in regelmäßigen Abständen über den klassischen Weg der Sypronews übermittelt. Die interne Kommunikation ist ebenfalls ein nicht zu vernachlässigender Bestandteil unserer täglichen Arbeit, welcher ständig verbessert werden kann. Leider kommt es noch ab und zu vor, dass wegen Zeitmangel so manche Informationen nicht rechtzeitig weiter gegeben werden. Im Bereich interner Kommunikation liegt deshalb eine große Herausforderung für unsere Strukturen. Es wäre ein Irrtum zu glauben, dass jeder automatisch auf dem gleichen Wissensstand ist. Diese Tatsache kann zu einem Mangel an Effizienz führen. Es gilt also wirklich offensiv im Bereich der Kommunikation vorzugehen und alle zur Verfügung stehenden Mittel auszuschöpfen.

## Die Gewerkschaftszeitung TRANSPORT

Die Gewerkschaftszeitung Transport erscheint normalerweise im Monats-Rhythmus, umso stets aktuelle Themen und Probleme anzusprechen. Zum 50ten Jahrestag des „Transport“ wurde ein neues Layout zur großen Zufriedenheit der Leser vorgestellt. Zusammen mit dem neuen Layout, wurde auch über den Inhalt gesprochen, hier haben gewerkschaftliche Themen, sowie Informationen aus den Betrieben stets Vorrang. Jede Auflage wird seit einigen Jahren komplett auf informatischer Basis von unseren Mitarbeitern vorbereitet.

### Schnellinfo

Komplementär zum Erscheinen der Gewerkschaftszeitung Transport werden auch so genannte „Schnellinfos“ verteilt. Diese „Schnellinfos“ geben uns die Möglichkeit die Mitglieder schnellstens über Veranstaltungen und/oder aktuelle Themen, welche eine kurzfristige Reaktion verlangen zu informieren.

Diese „Schnellinfos“ werden über den klassischen Postweg, aber auch vorrangig auf elektronischem Wege zugeteilt. Des Weiteren werden sie sowohl auf unserer Internetseite wie auch auf unserer Facebook-Seite veröffentlicht.

### Internetseite

Auf unsere Internetseite, wird großen Wert auf klare Strukturen und auf Benutzerfreundlichkeiten gelegt. So ist die Seite seit kurzem mit einem neuen Layout ausgestattet worden und erscheint jetzt noch bedienerfreundlicher. Ebenso ist die neue Internetseite auch auf dem Smart-Phone anwendbar. Des Weiteren ist es von großer Wichtigkeit, dass wir in eigener Regie unsere Internetseiten aktualisieren und bearbeiten können, um so schnellstmöglich auf unterschiedliche Themen oder Neuigkeiten reagieren zu können.

### Soziale Medien

Der SYPROLUX ist auch in den sozialen Medien präsent. Die „SYPROLUX-Gruppe“ auf dem Sozialnetzwerk Facebook ermöglicht auf schnellem Wege Positionen und Informationen weiterzugeben, dies vor allem an junge Mitglieder.

### Sichtbarkeit nach Außen

Das Generalsekretariat des SYPROLUX befindet sich auf der Nummer 20A, in der Straßburger Straße im Bahnhofsviertel in Luxemburg. An der Außenfassade, sowie an der Eingangstür prangt das SYPROLUX-Logo. Eine Gewerkschaft lebt von und für seine Mitglieder, seine Militanten und Mitarbeiter. Aus diesem Grunde ist es wichtig für jedermann gut erreichbar zu sein und auch nach außen sichtbar zu sein.

## Jubilarenehrung

Alljährlich ehrt der SYPROLUX seine langjährigen Mitglieder für ihre Treue zur Gewerkschaft. Hier werden Mitglieder ausgezeichnet für 15, 30, 40, 50 und 60 Jahre Zugehörigkeit zum SYPROLUX.

Laut eines Beschlusses des SYPROLUX-Verwaltungsrates (FCPT/SYPROLUX Zentralvorstand) wird diese Jubilarenehrung in den lokalen Sektionen vorgenommen. Anlässlich der alljährlichen Generalversammlungen der jeweiligen Sektionen finden diese Ehrungen statt.

## Unsere Vertretungen:

### CSL-Chambre des Salariés:

In Folge der Einführung des Einheitsstatuts wurden die beiden Berufskammern CEP-L (Chambre des Employés privés) und Arbeiterkammer ab 2009 in einer gemeinsamen Arbeitnehmerkammer zusammengefasst. In der neu-geschaffenen „Chambre des Salariés“ (CSL) leisten die Vertreter der beiden Eisenbahnergewerkschaften Landesverband und SYPROLUX weiterhin eine konstruktive Mitarbeit.

Der SYPROLUX ist in diesem Gremium durch Mylène Bianchy als effektives Mitglied vertreten. Ersatzdelegierter ist Jean-Paul Schmitz. Es sei angemerkt, dass bei den Wahlen zur Berufskammer, sowohl aktive als auch pensionierte Mitglieder sich zur Wahl stellen können, welche in einer und derselben Gruppe antreten.

In unserer Gewerkschaftszeitung Transport publizieren wir Stellungnahmen der CSL, diese beziehen sich auf politische sowie gesellschaftliche Probleme. Diese Stellungnahmen werden sowohl den gewerkschaftlichen wie auch politischen Parteien zugespielt, umso eine neutrale und gewissenhafte Beurteilung zu gewährleisten. Leider ist es aber so, dass diese Stellungnahmen oft nicht berücksichtigt werden.

Als SYPROLUX sind wir in folgenden Kommissionen vertreten:

- commission aux affaires économiques, fiscalité et politique budgétaire
- commission aux affaires européennes et interrégionales
- commission formation professionnelle et formation continue
- comité à l'égalité

Die Arbeiten der CSL wurden beträchtlich durch die sanitäre Krise erschwert. Es musste viel über neue Medien kommuniziert werden, was zu Lasten so mancher Diskussion ging. Und doch wurde mit allen Mitteln versucht dem Arbeitspensum nachzukommen. An dieser Stelle drücken wir als SYPROLUX den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CSL unseren Dank und

Respekt aus. Ohne ihr Zutun wäre es schwer möglich den Überblick zu behalten.

Die Arbeiten der CSL drehten sich natürlich viel um die zahlreichen Vorlagen der Covid-19-Gesetze. Hier ist zu unterstreichen, dass man im Laufe der Monate eine schleichende Degradierung des Sozialdialogs zwischen Gewerkschaften und Regierung feststellen konnte. Positionen der CSL mit Gegenvorschlägen wurden ignoriert, Kritiken überhört. Vorlagen von neuen Gesetzestexten wurden immer öfter sehr spät oder erst gar nicht der Salariatskammer zugestellt. Die Zukunft wird uns zeigen, wie der Sozialdialog sich hierzulande weiterentwickeln wird.

### **Entraide Médicale CFL:**

Nach der Einführung des Einheitsstatuts wurden die verschiedenen Gesundheitskassen zusammengelegt und eine „Gesondheetskees-CNS (Caisse nationale de la Santé)“ gegründet, in der die meisten Krankenkassen übernommen wurden. Die Staats- und die Gemeindekrankenkassen blieben neben der Eisenbahnerkrankenkasse bestehen. Bei den Sozialwahlen werden alle Versicherten aufgerufen, ihre Delegierten für die Delegation der Entraide médicale der CFL zu bestimmen. Die EMCFL wird von ihrer Präsidentin Dr. Marie-Paule Schneider geleitet. Die frühere Präsidentin Dr. Renate Kuhn ist im November in den Ruhestand getreten.

Seitens des SYPROLUX sind im Direktionsvorstand: Jean-Paul Schmitz und Steve Watgen, Ersatzdelegierte sind Fernand Heinz und Joël Schmit.

Der Verwaltungsrat tritt mindestens sechs Mal pro Geschäftsjahr zusammen und berät den Geschäftsführer der EMCFL bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit der Krankenkasse. Hier werden auch die grossen Richtlinien für die Geschäftsführung der EMCFL festgelegt.

### **Conseil d'administration der CFL**

Der SYPROLUX verfügt über zwei Mandate im Verwaltungsrat und ist durch die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy und Steve Watgen in diesem Gremium vertreten. Der Gewerkschafter trägt hier die Kappe eines Administrators und ist stets bemüht die verschiedenen strategischen Entscheidungen zum Wohle des Fortbestandes der Gesellschaft mit den Interessen der Belegschaft in Einklang zu bringen. Nicht selten kann es zum Interessenkonflikt für den Einzelnen mit sich selbst kommen. Da der Spagat zwischen Betriebsinteressen und Personalinteressen nicht immer leicht durchzuführen ist.

Der CFL-Verwaltungsrat beschäftigt sich mit allen strategischen Fragen des Betriebes, hält ein Auge auf die Filialen der CFL-Gruppe und befasst sich intensiv mit der Budgetaufstellung und vor allem deren Einhalten.

In den letzten Jahren wurden in diesem Gremium wichtige Entscheidungen getroffen. Hier wurde sich mit den notwendigen Investitionen beschäftigt, wobei es, wie z.B. der technischen Instandhaltung und Modernisierung des gesamten Eisenbahnnetzes, dem Umbau des Bahnhofs Luxemburg, dem Ausbau des Standortes Bettemburg, der Neubaustrecke Luxemburg-Bettemburg, der Bau einer neuen Werkstatt im Süden des Landes, usw. handelte. Des Weiteren ist sich mit dem neuen Fahrmaterial beschäftigt worden, was in Zukunft auf dem CFL-Netz eingesetzt werden soll.

### **Commission paritaire**

In Fällen in denen Abänderungen in Bezug auf Einstellungs-, Arbeits-, Lohn- oder Pensionsbedingungen vorgenommen werden müssen, muss, laut Artikel 67 des Personalstatuts die „commission paritaire“ zusammentreten. Laut den Bestimmungen dieses Gremiums verfügen sowohl die Generaldirektion als auch die Gewerkschaften über 6 Mandate.

Der SYPROLUX ist durch Mylène Bianchy und Paul Gries vertreten.

Nach Verhandlungen zwischen der Regierung und der CGFP in Bezug auf die Reform des öffentlichen Dienstes, wird sich die „Commission paritaire“ mit der Umsetzung dieser Reform bei den CFL befassen, da sie als neutrales und paritätisches Gremium für diese Arbeiten zuständig ist.

### **Comité de Consultation**

Der gemischte Beirat (Comité-Mixte) wurde nach den Wahlen 2019 durch den „Comité social de consultation (CSC)“ ersetzt. Die Umwandlung beruht auf einem nationalen Gesetz.

Im „Comité social de consultation (CSC)“ ist der SYPROLUX mit drei 3 Bevollmächtigten vertreten, diese sind: Mylène Bianchy, Paul Gries und Steve Watgen.

Dieses Gremium ist paritätisch besetzt. Einerseits das Direktorat der CFL. Andererseits 7 Vertreter der Arbeitnehmerseite, welche aufgrund der Resultate bei den Betriebswahlen der Zentraldelegation bestimmt werden.

### **Délégation Centrale**

Der Zentralausschuss ist im Personalstatut über den Artikel 18 verankert. 10 Delegierte sind im Zentralausschuss vertreten. Der SYPROLUX kann 4 Sitze für sich in Anspruch nehmen.

Präsident des Zentralausschusses ist Patrick Vansteenkiste, als Vertreter aller Eisenbahner/innen.

Unsere Vertreter im Zentralausschuss sind:

Mylène Bianchy, Paul Gries, Steve Watgen und Marc Adam

Als Ersatzdelegierte fungieren:

Katja Felten, Ramiro De Sousa, Ed. Mallinger und Isabelle Faber

Die Zentraldelegation behandelt hauptsächlich Personalanliegen, Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten, Laufbahnentwicklungen, Effektivverhandlungen, Aus- und Weiterbildung, Erstellen von Generalordern usw

In der vergangenen Berichterstattungsperiode wurde eine Vielzahl von Themen behandelt, hier einige Beispiele:

- Personalbestandsverhandlungen
- Forderung von Neueinstellungen in den unterschiedlichen Dienstzweigen
- Verbesserung der Sicherheit
- Kranke und arbeitsuntaugliche Bedienstete
- neue Berufsbilder
- Ausbildung
- neue Arbeitsbestimmungen
- Die verschiedenen OG

## Conseil d'administration CFLcargo

Im Verwaltungsrat der CFLcargo verfügen wir in der Person von Mylène Bianchy ebenfalls über einen Vertreter. Die Covid- und die danach kommende Wirtschaftskrise ging nicht spurlos an der CFLcargo und ihren Tochtergesellschaften vorbei. Der Markt hat sich nichtdestotrotz in den beiden letzten Monaten langsam erholt.

Das Personal bei der CFLcargo, welches nicht im Genuss des CFL-Personalstatuts ist, wird unter einem Kollektivvertrag eingestellt, der vom SYPROLUX mit unterschrieben wurde.

Der neue intermodale Terminal der im Rangierbahnhof Bettemburg entstanden ist, ist der wichtigste Logistikpark Luxemburgs und der Großregion. Der intermodale Terminal ist an das Schienennetz wie auch an das internationale Autobahnnetz angebunden und wird mit seinen modernen Infrastrukturen ein produktiver Bahn-Straße Umschlag.

## Mobbing asbl

Im Jahre 2001, als das Thema noch mehr oder weniger tabu war, wurde die Mobbing asbl von LCGB und SYPROLUX gegründet. Seit ein paar Jahren der SYPROLUX alleiniger Partner der Mobbing asbl.

Die Mobbing asbl ist eine Beratungsstelle für Mobbingopfer.

Anlässlich der jährlichen Generalversammlung der Vereinigung werden die Zahlen der behandelten Fälle bekannt gegeben und man muss leider feststellen, dass die Tendenz der behandelten Fälle eher steigend ist. Der Zuspruch, welcher die Beraterarbeit findet, spricht dann eine klare und unmissverständliche Sprache.

Die Problematik des Mobbing am Arbeitsplatz ist real und auch bei der CFL-Gesellschaft ist ein konkreter Aktionsplan nach wie vor von Nöten.

Den Verantwortlichen und vor allem den Beratern wünschen wir demnach weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Kommission Services Centraux	
Leiter	Andy Seil
Personalvertreter	Mylène Bianchy und Paul Gries
Ersatzdelegierter	Isabelle Faber und Steve Watgen
Kommission MI	
Leiter	André Dhur
Personalvertreter	Ramiro de Sousa Valente, Ed. Mallinger und Nelson Costa
Ersatzdelegierter	Romain Liber, Fraenz Duhr und Marc Langers
Kommission BU	
Leiter	Marc Becker
Personalvertreter	Daniel Schildgen
Ersatzdelegierter	Marc Becker
Kommission TM-mécaniciens / TM-ateliers	
Leiter	Serge Schmit
Personalvertreter	Marc Adam und Igor Gomes Antunes
Ersatzdelegierter	Georges Demuth und Mike Schmitt
Kommission AV	
Leiter	Sven Laschette
Personalvertreter	Dionisio Battista und Sven Laschette
Ersatzdelegierter	Fabrice Bichler und Patrice Klein
Kommission EI	
Personalvertreter	Yves Birchen und Katja Felten
Ersatzdelegierter	Luc Plier und David Bollendorff